

**713.** Glimmerreiche **Verwitterungsmasse**.  
Loses Stück nahe dem Dolma-la.

**714, 715.** Gelbgraues, sandsteinartiges **Konglomerat**.  
Identisch mit (707), (708), (718), (730) etc. Anstehend beim Lager 232, Tsumtul-pu-gumpa, mit dem Fallen 2 bis 12° gegen S. 30° O.

**716—720.** Feinkörnige **Konglomerate**.  
In einer sandartigen Masse, gebildet aus eckigen Quarz- und Feldspatfragmenten, liegen kleine Körner von mehreren Gesteinsvarietäten, u. a. auch von Peridotit und Serpentin. Das Gestein ist folglich posteocän.  
Lose Blöcke beim Kloster Tsumtul-pu-gumpa.

**721.** Dunkler, dichter **Kalkstein** mit zahlreichen Kalkspatadern.  
Das Gestein besteht aus einem mehlfeinen Kalkspatstaub ohne Spuren eines Fossils.  
Anstehend südwestlich von Tsumtul-pu-gumpa.

**722.** Graue, **magnetische Massen** (nach Peridotit).  
Die Masse besteht aus Magnetitkristallen von mehr oder weniger selbständiger Begrenzung, gemischt mit äusserst feinkristallinen Quarzaggregaten. In dieser Masse liegen vereinzelt Picotitindividuen von ganz demselben Aussehen wie in den hier oben beschriebenen Peridotiten der Gegend. Das Gestein hat sich offenbar als Nebenprodukt bei der Serpentinisierung der Peridotite gebildet.  
Anstehend südlich vom Kailas, südwestlich von Tsumtul-pu-gumpa.

**723.** Verwitterter **Granit**.  
Stark verwitterter (709). Zusammen mit (721) und (722).

**724, 725.** Rotbrauner **Sandstein** mit **Konglomerateinlagerungen**.  
Imprägniert mit rotbraunem Eisenoxydstaub, sonst identisch mit (708), (730) etc.  
Anstehend südwestlich vom Kloster Tsumtul-pu-gumpa.

**726, 727.** Dolomitische bis magnetische **Verwitterungsprodukte** (nach Peridotit).  
Die Gesteinsmasse besteht aus grossen, individualisierten Magnetit- und Kalkspatkristallen, in Verwachsung mit grösseren Quarzkristallen oder feinkristallinen Quarzaggregaten. Dazu treten Chlorit- und Serpentinpartien sowie Picotit- und Magnetitkristalle. — Diese Gesteinsmasse ist offenbar identisch mit (722) und stellt ebenso wie diese ein Nebenprodukt der Serpentinisierung von Peridotiten dar.  
Anstehend an der Südseite des Kailas, südwestlich von Tsumtul-pu-gumpa.

**728.** Graue, **magnetische Masse**.  
Identisch mit (722). Bildet einen senkrechten, W. 2° N.—O. 2° S. streichenden Gang an demselben Platze wie (727).

**729.** Bräunliche, **magnetische Masse**.  
Identisch mit (727); anstehend etwas westlich von diesem in der östlichen Talseite, nördlich von Parka.